

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München, u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

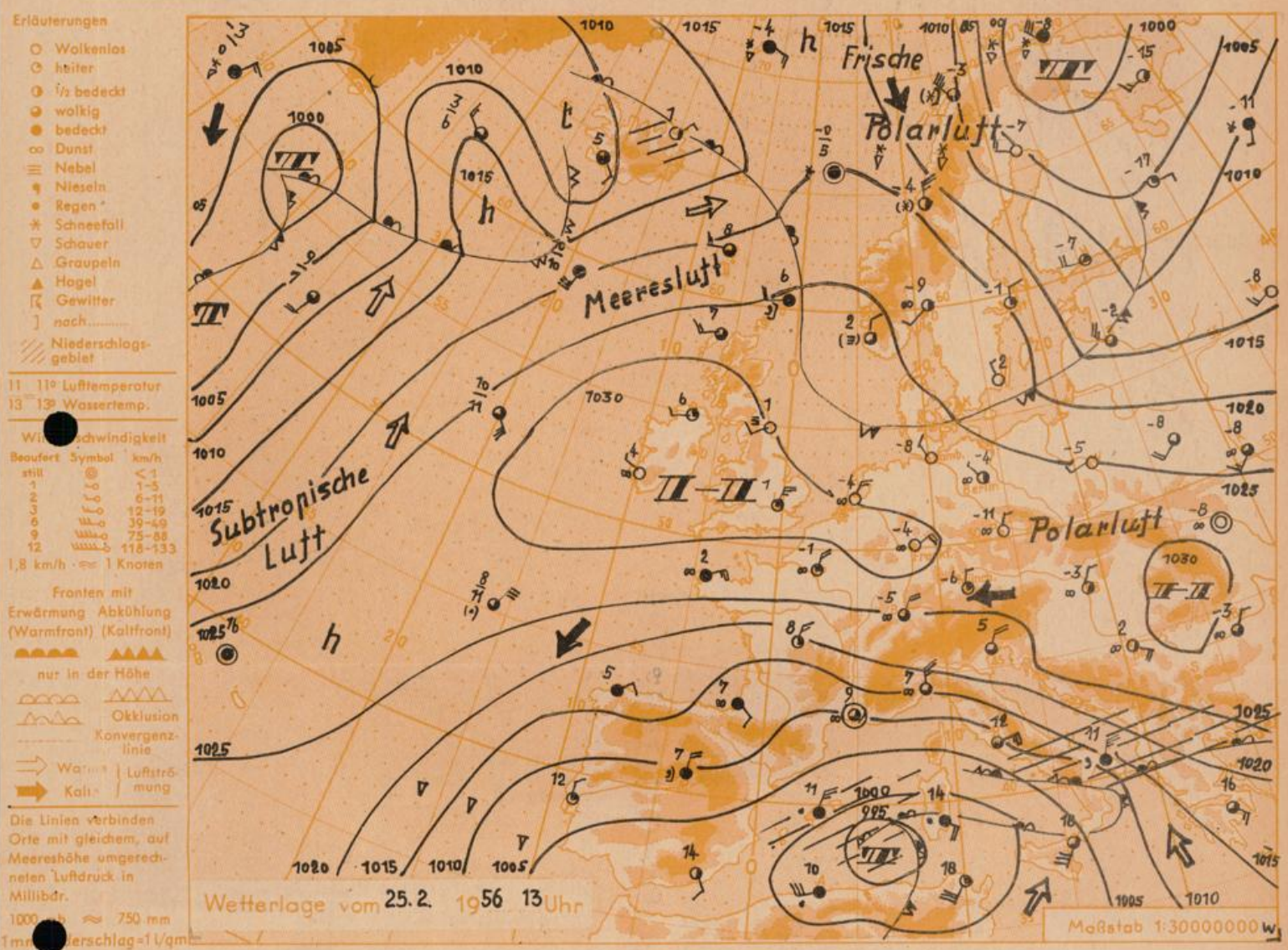
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bayeriarang 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Pfarrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Samstag, 25. Februar 1956

Nummer 56



Übersicht: Auch in der vergangenen Nacht kam es in Deutschland bei nur geringer Bewölkung wieder verbreitet zu starkem Frost bis etwa minus 20 Grad, die tiefsten Temperaturen wurden mit minus 26 Grad von Göttingen, Gardelegen und Salzwedel gemeldet. Die Wetterlage läßt noch keine raschen Änderungen erwarten: Das Mittelmeertief verlagert sich ostwärts, das westatlantische Tief entsendet eine Randstörung über Island nach Osten. Die ausgedehnte Zone hohen Luftdruckes, von den Britischen Inseln über Mitteleuropa nach Südrußland reichend, wird dabei erhalten bleiben.

Vorhersage für Sonntag, den 26. 2. und Montag, den 27. 2. 56, ausgeg. am 25.2. 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Vielfach heiter, im Flachland gebietsweise Nebel oder Hochnebelbildung, aber höchstens vereinzelt Schneefall. Bei schwachem bis mäßigen Ostwind mittags leichter, sonst mäßiger bis strenger Frost. Pi.

Nordbayern und Bayerischer Wald: Bei meist schwachen Winden aus östlichen Richtungen in den Morgenstunden starker Dunst oder Nebel, der sich zögernd auflöst; tagsüber heiter. Höchsttemperaturen nahe Null Grad. Tiefsttemperaturen nachts zwischen minus 10 und minus 20 Grad.

Weitere Aussichten: Noch keine wesentliche Änderung wahrscheinlich.